



PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BERLIN

SICHERE PATIENTENDATEN IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN PRAXIS

Matthias Ssykor

17.11.2015

Wo sind die Patientendaten?

- Gespräche / Praxisablauf
- Papierakten
- Abrechnungsprogramm (Psyprax, Elefant,...)
- Elektronische Dokumente (Briefe, Anträge, Berichte)
- Elektronische Kontaktdaten (Email, Mobiltelefon)

Gespräche / Praxisablauf

- Besonders in großen Praxen problematisch
- Mithören von Gesprächen vermeiden
- Mitlesen von Dokumenten oder am Bildschirm vermeiden

Empfehlung:

„Mein PraxisCheck, Thema: Informationssicherheit“
der Kassenärztliche Bundesvereinigung

<http://www.kbv.de/html/6485.php>

Papierakten

- Abschließbarer Aktenschrank
- Immer abgeschlossen, wenn jemand ohne den Therapeuten/die Therapeutin in der Praxis ist

Daten im Abrechnungsprogramm

- In der Datenbank des Abrechnungsprogramms (z.B. C:\Programme\Psyprax, C:\Elefant1)
- Gesichert durch das Paßwort des Abrechnungsprogramms
- Tägliche Sicherungen vornehmen
 - Wird vom Programm angeboten
 - Sollte auf einen anderen Medium liegen (z.B. USB-Stick, diesen dann verschlossen aufbewahren, z.B. Aktenschrank)
- Evtl. Verschlüsselung der Festplatte (z.B. Bitlocker)

Dokumente auf dem Praxiscomputer

- Abrechnungsdaten
(Kurzzusammenfassungen, Übersichten aus den Abrechnungsprogrammen)
- Briefe an Mitbehandler, Patienten, Krankenkassen, KV, Rechnungen
- An einem Ort zusammenfassen
(z.B. <Eigene Dokumente>\Praxis)
- Regelmäßig sichern, außerhalb des Computers
(z.B. USB-Stick, diesen dann verschlossen aufbewahren, z.B. Aktenschrank)

Sicherheit des Praxiscomputers

- Paßwortgeschützt (gesetzliche Vorgabe)
- Regelmäßige Updates einrichten zum Schutz vor Sicherheitslücken
- Aktueller Virenschutz
- Aktive Firewall
- Backup in Cloud-Diensten nur verschlüsselt (Dropbox, Google Drive, iCloud,...)
- „Office 365“ und „Google Apps for Work“ für Patientendaten rechtlich unklar

Windows 10

- Starke Integration mit Onlinediensten!
- Windows 10 mit lokalem Benutzer einrichten
 - ▣ Anmeldung nicht über einen Microsoft Account
 - ▣ Microsoft Store Anmeldung nicht für den PC nutzen
 - ▣ OneDrive deaktivieren
- Artikel mit Hinweisen zu Windows 10:
 - Heise Online: „Windows 10: Datensammelwut beherrschen“ - <http://heise.de/-2774941>
- Im Zweifel IT-Berater fragen!

Windows 10

Windows 10 Dokumentation:

*“Also, if the operating system or an app crashes or hangs, Microsoft will gather **the memory contents of the faulting process** only at the time of the crash or hang.”*

- D.h., wenn man die Standardeinstellungen beibehält, landen die Patientendaten unverschlüsselt bei Microsoft, falls das Praxisverwaltungssystem abstürzt!
- Deshalb unter **Einstellungen > Datenschutz > Feedback und Diagnose > Diagnose- und Nutzungsdaten** die Einstellung „Einfach“ wählen.

Elektronische Kontaktdaten

- Email-Adreßbuch
 - ▣ Keinen Zugriff durch andere Programme aus dem Internet erlauben (Facebook, Skype,...)
- Telefonbuch im Handy/Smartphone
 - ▣ Zugriff durch Apps kritisch prüfen (Facebook!)

(Elektronische) Kommunikation

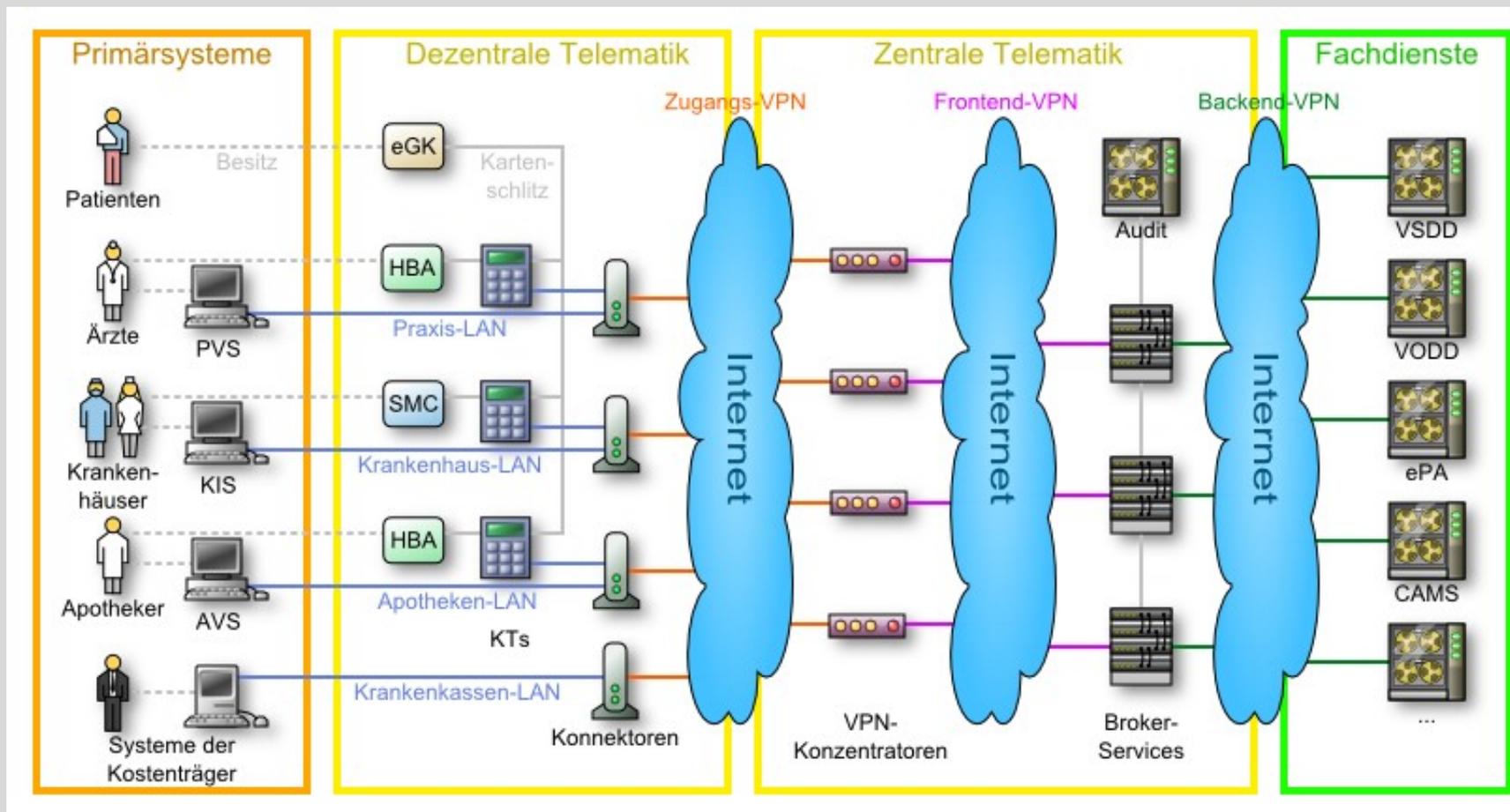
Sicher

- Telefon
- Brief
- Fax
- **Ende-zu-Ende-**verschlüsselte Messenger-Dienste (z.B. **Signal (Textsecure/Redphone)**, Threema, siehe auch <https://www.eff.org/secure-messaging-scorecard>)

Unsicher

- Postkarte
- Email
- SMS
- Soziale Netzwerke (WhatsApp, Facebook Messenger, Google Hangout, usw.)
- **Skype** (zeichnet alle Sitzungen auf)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Quelle: https://sarwiki.informatik.hu-berlin.de/Elektronische_Gesundheitskarte